

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Januar/Februar 2016, Nr. 1/2

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 34. Jahrgang

Sängertag des BSB in Mirskofen
Einladung mit Tagesordnung

53. Bad Feilnbacher Chorwoche
Ausgebucht

Integration mit Musik
Informationsveranstaltung im Bayerischen Landtag



Jahresplanung

In vielen Vereinen landauf und landab werden derzeit Jahresversammlungen abgehalten. Es wird über das vergangene Jahr berichtet, neu gewählt und es werden Anträge behandelt (sofern es welche gibt). Und damit es weitergeht mit dem Vereinsleben werden Termine diskutiert und festgelegt. In den Chören Termine für Auftritte und natürlich auch gesellige Veranstaltungen. Ein bisschen seltsam fühle ich mich dabei, wenn wir im Januar bei unserem Lieblingswirt schon den Raum für die Weihnachtsfeier im Dezember bestellen. Hoffentlich sind wir bis dahin noch alle gesund und munter. Selbstverständlich bekommen nach unserer Jahresversammlung alle Chormitglieder die vereinbarten Termine noch einmal schriftlich aufgelistet. Damit man sich bei seinen privaten Planun-



gen daran orientieren kann. Viele Termine sind es ohnehin nicht, niemand muss sich wegen des Chores eingeengt fühlen. Nach dem Planen geht es ans Umsetzen. Ein Auftritt muss organisiert werden – wir alle wissen was da zu tun ist. Vor allem wird natürlich geprobt. Auch ein Chorausflug erfordert einiges an Organisationsaufwand. Das heißt, einige Chormitglieder müssen sich engagieren damit „was geht“. Nun weiß ich ja nicht, wie das bei Ihnen ist. Aber irgendwann vor dem Auftritt oder Ausflug kommt aus einigen Ecken ganz unschuldig die Frage: „Wann ist jetzt eigentlich dieses Konzert?“ ... Und nach einem Blick in den persönlichen Terminkalender: „Oh, da bin ich ja gar nicht da.“ ... Ich liebe Jahresplanungen. ■

Margit Scherneck

Inhalt

BSB Intern	3	Aus den Sängerkreisen	11
BSB-Termine	9	Veranstaltungen	16
Nachrichten-Spiegel	9	Chöre auf der Suche	16

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH
www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© Fotolia.com



Der gemischte Chor der Chorwoche 2015 mit Jürgen Faßbender (Foto: BSB)



Der Kinderchor der Chorwoche 2015

53. Bad Feilbacher Chorwoche vom 28.03. bis 02.04.

Der Bayerische Sängerbund freut sich, dass sich auch heuer wieder zahlreiche Sängerinnen und Sänger für die Bad Feilbacher Chorwoche angemeldet haben. Es erwartet Sie das aus dem Vorjahr bereits bekannte hochkarätige Dozententeam:

Chorstudio A-1: Gemischter Chor

Leitung: Jürgen Faßbender (Limburg)

Chorstudio A-2: Gemischter Jazzchor

Leitung: Linus Kasten (Oldenburg)

Chorstudio A-3: Frauenjazzchor

Leitung: Ingrid Kunstreich-Drzyzga (Kastorf)

Chorstudio B-1: Männerchor

Leitung: Martin Winkler (Dreieich)

Chorstudio B-2: Frauenchor

Leitung: Bine Becker Beck (Willich)

Chorstudio B-3: Gemischter Kammerchor

Leitung: Stefan Claas (Aschaffenburg)

Chorstudio C1: Kinderchor (Alter 6 – 11)

Leitung: Sabrina Förner (Roßtal)

Chorstudio C2: Jugendchor (ab 12 Jahre)

Leitung: Anna Veit (München) /

Christian Meister (Maisach)

Bei Redaktionsschluss waren nur noch wenige Restplätze verfügbar und zwar insbesondere für Männerstimmen sowie für Kinder unter 12 Jahren. Freie Plätze gibt außerdem noch im Chorleiterseminar. Anmeldeschluss ist der 24. Februar. Anmeldungen sind ausschließlich über die Homepage des BSB möglich.

Für den Kinder- und Jugendchor haben sich die Organisatoren wieder etwas Besonderes einfallen lassen:

Den Kinderchor der Bad Feilbacher Chorwoche (6-11 Jahre) erwartet eine lustige, erlebnisreiche und spannende Woche mit viel Musik und Bewegung! Mit vielen unterschiedlichen Liedern gestalten wir uns eine abwechslungsreiche Zeit und proben Lustiges, Ruhiges, Fetziges, Altes und Neues, Klassisches und Jazziges und auch was mit Bewegung! Neben der chorischen Arbeit und stimmbildnerischen Elementen wird noch viel Zeit für gemeinsame Spiele und andere Freizeitaktivitäten bleiben. Also, bringt gute Laune und Lust am Singen mit und meldet euch an!

Der Kinderchor probt nach einem eigenen Probenplan, so dass eine Rundumbetreuung der 6 – 11-jährigen während der Chorateliers gewährleistet ist. Neben Sabrina Förner ist Mona Fischer wieder als Erzieherin für die Freizeitgestaltung verantwortlich.

„Music“ mit vollem Stimmensatz und „Hakuna mata-ta“ mit Groove, Pop-Balladen und fast geklaute Hits – das alles nur gibt's im Jugend-Chorstudio. Ein buntes, abwechslungsreiches Programm erwartet alle Mädchen und Buben von 11 bis 16 Jahren.

Christian Meister als musikalischer Leiter und Anna Veit als Coach für Choreographie, Körperwahrnehmung und Bühnenpräsenz führen wieder einmal mit viel Schwung und Energie durch die Woche. Genug Gelegenheit also, fernab der gewohnten Chorproben-Atmosphäre Spaß am Singen und Freude am Musizieren eine Woche lang intensiv zu erleben!

Arbeitsplan und Rahmenprogramm:

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wird in Ensembles und Seminaren täglich vor- und nachmittags gearbeitet. Ein detaillierter Stundenplan wird vor Ort bekannt gegeben.

■ **Montag 16.00 Uhr**

Begrüßung und Eröffnung der Chorwoche durch den Präsidenten Karl Weindler (Turnhalle) mit musikalischer Umrahmung durch Dozenten der Chorwoche. Anschließend finden Chorproben und Seminararbeit statt.

■ **Dienstag 20.00 Uhr**

Volkstanzabend (Kistlerwirt) Leitung: Reinhard Albert

■ **Mittwoch 20.00 Uhr**

Turnhalle: Ausschnitte aus der Fernsehsendung des BR vom 11. Oktober 2015 „Let the peoples sing“, u. a. mit dem Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater (Leitung Prof. Martin Steidler) – kommentiert vom Musikausschussvorsitzenden Prof. Max Frey. Thema: „Wie präsentiert sich ein Chor zeitgemäß!“

■ **Freitag 20.00 Uhr**

Geistliches Konzert in der Kirche Herz Jesu Bad Feilnbach

■ **Samstag 16.00 Uhr**

Schlussveranstaltung und Verabschiedung (Turnhalle)

■ **Samstag 19.00 Uhr**

Abendessen im Kistlerwirtsaal.

Unsere Wirtsleute erstellen eine kleine Abendkarte. Das Essen ist nicht in der Teilnehmergebühr enthalten.

Musikalische Abendgestaltung mit dem Duo Enno Strauß und Roland Hammerschmied.

Außerdem finden während des Abends alle Darbietungen der Teilnehmer statt (Feilnbach Singers etc.)

■ **Sonntag** Abreise nach dem Frühstück ■

Der Jugendchor der Chorwoche 2015 (Fotos: BSB)

Zuschussanträge online stellen



Liebe Mitglieder, der BSB zeigt sich auch in 2016 fortschrittlich. Ab demnächst müssen Anträge zum allgemeinen bzw. Ensembleleiterzuschuss online über die Mitgliederverwaltung gestellt werden. Dazu loggen Sie sich mit Ihren bekannten Zugangsdaten in die Mitgliederverwaltung des BSB ein. Dort klicken Sie auf das neue Feld „Zuschussanträge“. Die Funktion für die Zuschüsse aus dem Allgemeinen Staatszuschuss wird Ihnen bis Ende Januar zur Verfügung stehen, die für den Chorleiterzuschuss ab Anfang April dieses Jahres. Wir bitten darum, vorerst mit der Antragstellung von Zuschüssen abzuwarten, bis die Funktionen im Internet freigeschaltet sind. Bitte senden Sie uns keine Anträge auf alten Papierformularen mehr zu, um Doppelarbeit in der Geschäftsstelle zu vermeiden. ■ I.R./Dr.M.

29. Februar Stichtag für die Aktualisierung Ihrer Vereinsdaten

Wie in jedem Jahr ist wieder der letzte Tag im Februar der Stichtag zur Aktualisierung Ihrer Mitgliederdaten. Bringen Sie die Einträge in den A0- und AN-Bögen Ihres Vereins und seiner Ensembles auf den neuesten Stand und speichern Sie diese Bögen ab. Bitte speichern Sie die A0- und AN-Bögen Ihres Vereins

und seiner Ensembles auch dann, wenn sich nichts gegenüber dem Vorjahr geändert hat. Aktuelle Mitgliederdaten sind übrigens auch Voraussetzung dafür, dass Sie einen Zuschussantrag stellen können. ■

I.R./Dr.M.

Wertungssingen am 11. – 12. Juni 2016 in Waldkraiburg

An alle Chorleiter und Chöre im BSB: Nur noch 5 freie Plätze zu vergeben!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit von allen 4 Fach-Juroren – u.a. Prof. Martin Steidler und Karl Zepnik – eine ausführliche Beratung zu Ihrem Auftritt zu bekommen. Ferner können Sie das Chorprogramm aller teilnehmenden Chöre hören, erhalten ein Prädikat – z.B. mit hervorragendem oder gutem Erfolg teilgenommen – und singen ein von der Jury aus Ihrem Programm ausgewähltes Werk im Schlusskonzert.

Näheres auf der Homepage des BSB. Anmelde-schluss ist Dienstag, 16. Februar! ■ M.F.



Preisverleihung beim Wertungssingen 2013 (Foto: BSB)

Einladung zum Sängertag 2016

des Bayerischen Sängerbundes e.V.

am Samstag, 12. März 2016

Tagungsort: Mirskofen (Nähe Landshut, Autobahnausfahrt A 92 Altheim/Essenbach), Gasthaus Luginger, Obere Sendlbachstraße 11, 84051 Mirskofen, Tel. 08703/93300

Tagungsbeginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Berichte des Bundesvorstandes, des Musikausschusses und der Geschäftsführung
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Bundesvorstandes
7. Satzungsänderung
8. Neuwahl des Bundesvorstandes
9. Behandlung eingegangener Anträge
10. Planungen und Termine
11. Verschiedenes

Karl Weindler
Präsident des Bayerischen Sängerbundes

Eingeladen zum Sängertag sind die Vertreter unserer Mitgliedschöre (§11 der Satzung des BSB) sowie die Mitglieder des Gesamtausschusses (§17).

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

Karl Weindler, Präsident
Heinz-Peter Bernert, Vizepräsident
Dr. Eckhard Meißner, Vizepräsident
Veronica Bertsch, Jugendreferentin.
Heide Hauser (bisher Vizepräsidentin) und Margit Scherneck (bisher Pressereferentin) kandidieren nicht mehr.

Die neuen Kandidaten (Schatzmeister, Vizepräsident, Pressereferent) stellen wir Ihnen in Kürze auf unserer Homepage vor. Davon unabhängig bitten wir unsere Mitglieder, weitere geeignete Kandidaten für die Mitarbeit im Präsidium vorzuschlagen (insbesondere für das Amt des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin)!

Den nachstehenden Satzungsentwurf sowie im Vergleich dazu die bisherige Satzung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage! ■

Präambel

In den Paragraphen der nachfolgenden Satzung wird textlich die männliche Form verwendet. Diese steht jedoch gleichbedeutend dafür, dass die in der Satzung erwähnten Funktionen ohne Ansehung des Geschlechts von männlichen und/oder weiblichen Personen wahrgenommen werden können.

SATZUNG

§ 1 Name und Zweck

1. Der Bayerische Sängerbund ist ein Zusammenschluss von Chorvereinigungen aus den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz. Er hat seinen Sitz in München und ist unter dem Namen Bayerischer Sängerbund e.V. (BSB) in das Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen.
2. Der BSB pflegt und fördert in zeitgemäßer Ausrichtung das Chorwesen. Er führt Schulungen für Chorleiter, Chorsänger und sonstige Fortbildungsmaßnahmen durch und organisiert Chorfeiern und Chorwettbewerbe.

§ 2 Neutralität und Gemeinnützigkeit

1. Der BSB ist politisch und konfessionell neutral.
2. Der BSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff AO.
3. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
4. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins, soweit sie nicht den satzungsgemäßen Zwecken entsprechen, insbesondere den steuerlichen Vorschriften nach § 51 ff AO oder den Richtlinien der staatlichen Zuwendungsgeber.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Ordentliches Mitglied des BSB kann jede Chorvereinigung werden, die ihren Sitz in einem der in § 1 der Satzung genannten Regierungsbezirke hat.
2. Mitglieder können beitragsfrei die den Mitgliedschören übergeordneten Organisationen werden (Sängerkreise, Chorverbände).
3. Natürliche und juristische Personen sowie Körperschaften können als fördernde Mitglieder aufgenommen werden. Über deren Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag das Präsidium des BSB.
4. Fördernden Mitgliedern steht das in dieser Satzung geregelte Stimmrecht der ordentlichen Mitglieder nicht zu.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder des BSB sind berechtigt, alle Einrichtungen des BSB und Angebote im Rahmen der jeweils dafür geltenden Regelungen in Anspruch zu nehmen. Jedes Mitglied hat die in dieser Satzung geregelten Stimmrechte bei der Mitgliederversammlung und die sonstigen sich aus der Satzung ergebenden Rechte.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die bei der Mitgliederversammlung festgesetzten jährlichen Beiträge zu entrichten. Grundlage für die Erhebung des Vereinsbeitrags ist die Mitgliederliste der jeweiligen Chorvereinigung. Diese ist unverzüglich zu Beginn eines jeden Kalenderjahres zu aktualisieren als ordnungsgemäße Grundlage für die Beitragserhebung.
3. In Ausnahmefällen und unter Darlegung der Gründe können Mitglieder vor Beginn eines neuen Geschäftsjahres das Ruhen der Mitgliedschaft beantragen. Über den Antrag entscheidet das Präsidium des BSB. Bei einer ruhenden Mitgliedschaft entfällt die Beitragspflicht für das Ruhejahr, das Mitglied kann in dieser Zeit keine Leistungen des BSB in Anspruch nehmen.

§ 5 Geschäftsjahr und Mitteilungen des BSB

1. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Sämtliche Mitteilungen des BSB werden in der Sängszeitung und unter der Internetadresse des Vereins bekanntgegeben.

§ 6 Kündigung

1. Die Kündigung der Mitgliedschaft ist zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung hat schriftlich unter Einhaltung einer Frist von mindestens drei Monaten zu erfolgen.
2. Die Mitgliedschaft endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit der Auflösung des Mitgliedsvereins.

§ 7 Ausschluss von Mitgliedern

1. Mitglieder, die nachhaltig gegen die Satzung verstoßen, insbesondere ihrer Verpflichtung zur Zahlung des Jahresbeitrags nicht nachkommen, können aus dem BSB ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt, wenn das Mitglied nach schriftlicher Aufforderung durch das Präsidium sein satzungswidriges Verhalten fortsetzt und ihm für diesen Fall der Ausschluss schriftlich angedroht worden ist. Über den Ausschluss beschließt das Präsidium und teilt die Entscheidung dem auszuschließenden Mitglied schriftlich mit.
2. Das ausgeschlossene Mitglied hat die Möglichkeit, innerhalb von vier Wochen unter Darlegung der Gründe dem Ausschluss zu widersprechen. In einem solchen Fall befasst sich das Präsidium auf

seiner nächsten Präsidiumssitzung mit dem Widerspruch und teilt danach die Widerspruchsentscheidung dem Mitglied schriftlich mit.

3. Hilft das Präsidium dem Widerspruch nicht ab, ist das ausgeschlossene Mitglied berechtigt, dagegen Einspruch einzulegen. In diesem Fall entscheidet der Gesamtausschuss oder die Mitgliederversammlung bei der nächsten Sitzung über den Einspruch.
4. Bis zu einer solchen Entscheidung ruhen die Mitgliedschaftsrechte.

§ 8 Gliederung des BSB

1. Der BSB ist in Sängerkreise/Chorverbände gegliedert. Diese umfassen örtliche benachbarte Chorvereinigungen innerhalb bestimmter Regionen/Landkreisgrenzen. Jedes Mitglied muss einem Sängerkreis/Chorverband angehören. Das Präsidium kann durch Beschluss Ausnahmen zulassen.
2. Die Sängerkreise/Chorverbände richten sich nach den Zielen des BSB aus und bestimmen einen Kreisvorsitzenden und Kreischorleiter im Rahmen ihrer Satzung oder Geschäftsordnung.

§ 9 Organe des BSB

Organe des BSB sind Mitgliederversammlung, Gesamtausschuss und Präsidium.

§ 10 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist die Versammlung der Delegierten der einzelnen dem Bayerischen Sängerbund e.V. angehörenden Chorvereinigungen.
2. Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 1. Beschlussfassung in Satzungsangelegenheiten
 2. Wahl des Präsidiums und der Rechnungsprüfer
 3. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 4. Entgegennahme der Berichte von Präsidium und Musikausschuss
 5. Genehmigung des Kassenberichts des Schatzmeisters und Entlastung des Präsidiums
 6. Beschlussfassung über die Auflösung des Bayerischen Sängerbunds e.V.
3. Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt.
4. Außerordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Präsidium einberufen, wenn hierfür besondere Gründe vorliegen.
5. Das Präsidium veröffentlicht den Termin einer Mitgliederversammlung ca. drei Monate vorher in der Sängszeitung sowie im Internet. Für außerordentliche Mitgliederversammlungen gilt diese Ankündigungsfrist nicht.

6. Einladungen zur Mitgliederversammlung erfolgen unter Bekanntgabe der Tagesordnung mit einer Frist von vier Wochen durch Veröffentlichung in der Sängszeitung und im Internet.
7. Die Mitglieder des BSB sind berechtigt, Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung zu stellen. Diese sind bis spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle des BSB einzureichen. Sie werden nach Ablauf der Frist auf der Internetseite des BSB veröffentlicht.

§ 11 Stimmrecht, Vertretung

1. Das Stimmrecht der Mitglieder richtet sich nach der Zahl der aktiven Chorsänger. Bis zu je 50 Sänger ergeben jeweils eine Stimme.
2. Jeder Sängerkreis/Chorverband hat eine Stimme.
3. Bei einem Mehrstimmrecht kann das Mitglied das Stimmrecht von einem einzigen Vertreter ausüben lassen oder höchstens auf so viele Vertreter verteilen, wie es Stimmen hat.
4. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

§ 12 Beschlussfassung

1. Für Beschlüsse der Mitgliederversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
2. Für Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen erforderlich.
3. Über Beschlüsse und sonstige wesentliche Inhalte der Mitgliederversammlung wird ein Protokoll gefertigt, das vom Versammlungsleiter und Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die Versammlungsleitung obliegt dem Präsidenten des BSB. Er kann sie auch einem anderen Mitglied des Präsidiums vollständig oder teilweise übertragen.

§ 13 Präsidium

1. Der BSB wird vom Präsidium geführt. Mitglieder des Präsidiums sind:
 1. Präsident
 2. bis zu drei Vizepräsidenten
 3. Schatzmeister
 4. Pressereferent
 5. Jugendreferent
 6. Vorsitzender des Musikausschusses oder dessen Stellvertreter
2. Präsident, Vizepräsidenten, Schatzmeister, Pressereferent und Jugendreferent werden jeweils von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt und bilden das Präsidium. Sie bleiben auf jeden Fall so lange im Amt, bis die nächste Mitgliederversammlung eine Neuwahl vornimmt.
3. Scheidet ein Mitglied des Präsidiums vor Ablauf seiner Amtszeit aus, ist das Präsidium berechtigt, bis zur nächsten regulären Neuwahl durch die Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied zu bestellen. Für die Abberufung von Präsidiumsmitgliedern

gelten die gesetzlichen Bestimmungen nach § 27 BGB.

- Ein Präsidiumsmitglied kann eine zweite Funktion gemäß Ziffer 1 übernehmen, sollte sich für diese Aufgabe niemand bereifinden.

§ 14 gesetzliche Vertretung/Geschäftsordnung

- Einzelvertretungsberechtigt für den BSB sind der Präsident sowie die Vizepräsidenten und der Schatzmeister.
- Das Präsidium ist verpflichtet, eine Geschäftsordnung aufzustellen.
- Das Präsidium kann besondere Aufgaben Beiräten übertragen und ihnen die Teilnahme an Vorstandssitzungen gestatten.

§ 15 Beschlüsse des Präsidiums

- Beschlüsse des Präsidiums werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn wenigstens die Hälfte der stimmberechtigten Präsidiumsmitglieder in der Sitzung anwesend ist.
- Ist Beschlussfähigkeit nicht gegeben, ist eine Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren nach Zustellung des Sitzungsprotokolls und der darin vorgeschlagenen Beschlüsse zulässig. In solchen Fällen ist zur Beschlussfassung eine Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Präsidiumsmitglieder erforderlich.

§ 16 ehrenamtliche Tätigkeit

- Die Mitglieder des Präsidiums üben ihr Amt grundsätzlich ehrenamtlich aus.
- Abweichend von Absatz 1 kann an die Präsidiumsmitglieder eine angemessene Tätigkeitsvergütung gezahlt werden. Diese entspricht in jedem Einzelfall höchstens dem Betrag, der nach den steuerlichen Gesetzen als Übungsleiterpauschale zulässig ist. Der Gesamtbetrag für alle Präsidiumsmitglieder darf jährlich € 15.000,- nicht übersteigen.
- Über eine Erhöhung dieser Beträge beschließt die Mitgliederversammlung auf Antrag des Präsidiums.
- Über Einzelheiten der Tätigkeitsvergütung beschließt das Präsidium.
- Die Vergütung stellt keinen Ersatz von Kosten dar. Diese werden gegen Nachweis erstattet. Ergänzend gelten die einschlägigen steuerlichen Vorschriften.

§ 17 Gesamtausschuss

- Der Gesamtausschuss besteht aus
 - den Mitgliedern des Präsidiums
 - den Vorsitzenden der Sängerkreise/Chorverbände
 - den Mitgliedern des Musikausschusses
 - und den Kreischorleitern.

- Zwischen den Mitgliederversammlungen nimmt der Gesamtausschuss dessen Aufgaben wahr, soweit sie nicht nach der Satzung ausschließlich der Mitgliederversammlung zugewiesen sind. Die Hauptaufgabe des Gesamtausschusses besteht insbesondere in der Berichterstattung über wesentliche Entwicklungen innerhalb des Bayerischen Sängerbunds im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Jeder Sängerkreis/Chorverband hat je 20 Mitgliedsvereine jeweils eine Stimme. Für die Stimmabgabe gilt die Regelung in § 11 der Satzung entsprechend. Alle übrigen Mitglieder des Gesamtausschusses haben eine Stimme.
- Der Gesamtausschuss tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Die Einberufung erfolgt durch den Präsidenten.

§ 18 Musikausschuss

- Der Musikausschuss fördert die musikalische Arbeit im BSB.
- Mitglieder des Musikausschusses sind:
 - der Vorsitzende
 - ein Stellvertreter
 - der Präsident des BSB
 - maximal acht weitere Mitglieder
- Das Präsidium wählt den Vorsitzenden des Musikausschusses. Der Stellvertreter wird aus den Reihen des Musikausschusses mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Weitere Mitglieder des Musikausschusses werden vom Vorsitzenden in Abstimmung mit dem Präsidium berufen.

§ 19 Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrungen

- Das Präsidium ernennt Ehrenmitglieder. Sie haben Sitz und Stimme bei der Mitgliederversammlung und dem Gesamtausschuss.
- Über Ehrungen, die Vergabe von Ehrenzeichen und Ehrenurkunden beschließt das Präsidium.

§ 20 Auflösung des BSB

- Die Auflösung des BSB kann nur beschlossen werden, wenn auf der Mitgliederversammlung, die über einen solchen Antrag beschließt, mindestens 75 % der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zustimmen.
- Ist auf einer Mitgliederversammlung, die über die Auflösung des BSB beschließen soll, nicht die erforderliche Mitgliederzahl vertreten und dadurch Beschlussunfähigkeit gegeben, ist das Präsidium berechtigt, eine weitere Versammlung mit dem gleichen Tagesordnungspunkt einzuberufen. Für die Beschlussfassung dieser Versammlung ist dann eine Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder ausreichend. Bei der Einberufung einer solchen Versammlung ist im Einladungsschreiben darauf besonders hinzuweisen.

- Im Fall der Auflösung des BSB oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das vorhandene Vermögen an die dem Deutschen Chorverband angehörenden und den gesetzlichen Gemeinnützigkeitsbestimmungen unterworfenen Sängerbünde in Bayern. Sollte der Deutsche Chorverband nicht mehr bestehen oder nicht mehr gemeinnützig sein, tritt an seine Stelle eine andere gemeinnützige Organisation, die das Vermögen ausschließlich

und unmittelbar zur Förderung des Chorgesangs und/oder der Musik verwendet.

§ 21 Schlussbestimmung

Diese Satzung wurde der Mitgliederversammlung des Bayerischen Sängerbunds am 12. März 2016 beschlossen und tritt mit ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft. ■

BSB-Termine

■ 26. – 28.02.2016

Musikakademie Schloss Alteglofsheim:
Frauenchorseminar des BSB

■ 27.02.2016, 15.30 Uhr

Klosterkirche St. Ottilien bei Landsberg:
Konzert mit dem BSB-Kammerchor

■ 04. – 06.03.2016

Schullandheim Wartaweil:
Probenwochenende des BSB-Jugendchores

■ 15.03.2016

Einsendeschluss für Anträge zur Förderung von internationalen Begegnungen in der BSB-Geschäftsstelle. Prüfung und Weiterleitung durch den BSB müssen bis spätestens 31.3.2016 erfolgen:

■ 28.03. – 02.04.2016

Schule Bad Feilnbach:
Chorleiterausbildung (Seminare I und V) nach der Prüfungsordnung des BMR

Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 14. Februar 2016, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

20 Sänger in der Hand einer Frau! ... eine „Herzenssache“
Die neue CD des Männerchores Wildpoldsried
Ausgepackt und vorgestellt von Stephan Ametsbichler

Von Schäfern und Edelmännern, entführten Hirten und guten Freunden erzählt die neue CD des Männerchores Wildpoldsried im Allgäu, aber auch von jungen Leiden auf Wasserfahrten, sehnsüchtigen Erinnerungen an amerikanische Landschaften, Römischen Weinsprüchen, nächtlichen Abenteuern und selbst von menschlichen Skeletten. 21 Titel, die von Schubert, Mendelssohn und Dvořák bis hin zu Theo Mackeben und Harald Genzmer einen weiten Bogen spannen, unter dem

auch Kärntner Lieder, Spirituals und Ausflüge in den internationalen „Heimatsound“ Platz haben. Was Anke Weinert-Wegmann seit 10 Jahren aus dieser „Mann“-schaft herausholt, mit welchen Tricks sie sie motiviert und warum sie die Tendenz, Männerchöre seien ein Anachronismus, Lügen straft, hat Stephan Ametsbichler bei einem Besuch vor Ort herausgefunden und dabei auch ein wenig im Booklet der neuen CD geblättert. ■

WIN A COMPOSITION

Nach dem großen Erfolg des WAC 2015 für Frauenchor veranstalten der AS Musikverlag (Tholey/Saar) und der Komponist Alwin Michael Schronen auch in diesem Jahr 2016 den außergewöhnlichen Wettbewerb: Internationaler Video-Wettbewerb für MÄNNERCHÖRE:



Bei diesem Wettbewerb können Chöre einen ganz besonderen Preis gewinnen: Eine neue a cappella Komposition von Alwin Michael Schronen, die speziell auf den Chor, der gewinnt, zugeschnitten ist, ihm gewidmet und individuell für diesen geschrieben wird. Außerdem gibt es noch einen Publikumspreis.

Und so funktioniert das Ganze: Ein MÄNNERCHOR singt ein vorgegebenes Chorwerk von SCHRONEN ein. Hierzu gibt es drei Schwierigkeitsgrade mit jeweils einem Chorwerk in einer leichten, mittleren und hohen Schwierigkeitsstufe. Das Chorwerk muss der Chor auf Video aufnehmen und auf YouTube hochladen.

Unter allen Videos wird der Komponist und eine 10-köpfige hochkarätig international besetzte Jury

Composer Alwin Michael Schronen
(Quelle AS-Musikverlag)

(USA, Japan, Niederlande, Deutschland) die Gewinner ermitteln:

Neben den drei Jury-Preisen für die drei Schwierigkeitsstufen gibt es außerdem einen „Publikumspreis“ – darum die Videos auf YouTube: Der Chor, der die meisten „Gefällt mir (Daumen hoch)“ innerhalb eines bestimmten Zeitraums bei YouTube mit seinem jeweiligen Beitrag hat, gewinnt einen Notengutschein vom AS Musikverlag im Wert von 500 €.

WAC 2016: Anmeldeschluss: **30. Juni 2016**

WAC 2016: Einsendeschluss für die Videos: **30. September 2016**

Alle Details und Infos zum Wettbewerb, dem Komponisten und der Jury sind zu finden auf:

www.wac-contest.eu ■

(Aus einer Pressemitteilung des AS-Musikverlag Tholey vom 15.01.2016)

Neues vom Bayerischen Musikrat

Jetzt anmelden: Integration mit Musik am 02.03.16

Der Bayerische Musikrat als Dachverband der Musikverbände in Bayern lädt zur Informationsveranstaltung „Integration mit Musik“, um am Beispiel bereits erfolgreicher Praxisbeispiele Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und Impulsgeber zu sein. Schirmherrin der Veranstaltung ist Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtags. Der aktuelle Flüchtlings- und Zuwandererstrom hat die Forderung nach einer konzeptionellen Erarbeitung und Ausweitung einer Asylkultur und einer Migrantenkultur laut werden lassen. Der Blick in die Praxis zeigt, dass bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte entwickelt wurden, um vor allem Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine wechselseitige Annäherung über die Musik zu eröffnen. Die Informationsveranstaltung am 2. März 2016 von 16 bis 19 Uhr im Bayerischen Landtag wird mit einem Impulsbeitrag von Wilfried Mück, Geschäftsführer der Freien Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, eröffnet. Daran schließen sich Projekt-Präsentationen an.



**Mittwoch, den 2. März 2016,
16.00 – 19.00 Uhr
Bayerischer Landtag,
Maximilianeum,
Max-Planck-Str. 1,
81675 München**

**Konferenzsaal Erweiterungsbau Nord, 4. OG
Besuchereingang Ostpforte**

(bitte Ausweis mitbringen)

Anmeldeschluss: 10. Februar 2015

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bayerischer-musikrat.de.

Jetzt anmelden: BMR-Arbeitstagung 2016 zum Thema „Musizieren 60+“

Aktiv musizierende, mobile Best-Ager stehen im Mittelpunkt der Vorträge, Referate und Diskussionsrunden zur Arbeitstagung 2016 des Bayerischen Musikrats. BMR-Mitglieder, Vertreter von Altersservice-Zentren, Seniorentreffs und ähnlichen Einrichtungen sind dazu am 22. und 23. April in die Bayerische Musikakademie Alteglofsheim eingeladen.

Zu den Referenten zählen u.a. Prof. Dr. Hans Hermann Wickel von der Fachhochschule Münster, Lo-

renz Overbeck von der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, Markus Adam vom Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen, Hans Orterer vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund, Bernhard van Almsick von der Landesmusikakademie NRW und Prof. Barbara Metzger von der Musikhochschule Würzburg.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Daher empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bayerischer-musikrat.de. ■



Foto: Gesangverein Maisach

Stimmungsvolles Adventskonzert

Mit einem abwechslungsreichen und musikalisch hochkarätigen Adventskonzert präsentierten sich die Chöre des Gesangverein Maisach in der voll besetzten Pfarrkirche St. Vitus. Im Rahmen des Maisacher Advents gestalteten Fridolinküken und Fridolinspatzen, der Jugendchor „Sound of Voices“ und der Gemischte Chor unter der Leitung von Christian Meister ein anspruchsvolles Programm mit vielen Höhepunkten.

Die beiden Kinderchöre interpretierten ihre Advents- und Weihnachtslieder mit sprühender Freude am Singen und klaren, intonationssicheren Stimmen. Besonders die ruhigen Melodien von „Es kommt ein Schiff, geladen“ oder „Was soll das bedeuten“ erzeugten vorweihnachtliche Atmosphäre.

Die „Sound of Voices“ setzen sich zusammen aus Jugendlichen mit bereits erfahrenen und chorerprobten Stimmen. Den jungen Sängern gelang es, das Publikum durch blitzsaubere, mehrstimmige Chorklänge bei ruhigen Stücken (Ave Maria zart, Personent hodie) und auch bei schwungvollen Sätzen (Inmitten der Nacht, Carol of the Bells) zu berühren.

Der Gemischte Chor bestritt den Hauptanteil des Konzertes mit einem breitgefächerten Repertoire. Vom Gregorianischen Choral (Conditor alme siderum) in passender Aufstellung am Chorgestühl über romantische Werke (u. a. Ehre sei Gott, F. Silcher) bis hin zu stimmungsvollen Chorsätzen (u. a. O Heiland, reiß, Freu dich, Erd und Sternenzelt) gelangen alle Stücke. Ob prachtvoller Tuttiklang oder glitzerndes piano, der Chor gestaltete sein Programm mit großer Musizierfreude.

Höhepunkte waren auch die von mehreren Chören gemeinsam vorgetragene Stücke „Ein Kind geboren zu Bethlehem“, „I wonder as I wander“ und der Kanon „Hodie Christus natus est“, zu dem sich alle Sänger effektiv in der ganzen Kirche verteilten.

Viel Applaus auch für Wolfgang Pfützner, der mit Gedichten und Erzählungen das Programm bereicherte, sowie für Christian Meister der als begeisternden und umsichtigen Dirigent und nicht zuletzt als Organist mit einer Improvisation über „Macht hoch die Tür“ zu erleben war. ■

Gerda Schünke

„Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit!“

„Meister schau! Steh schnell auf!“ Tenor Martin Slavík deutet zur Decke des Konzertsaals von Blaibach, als wäre er der Himmel über Bethlehem. Und obwohl Slavík tschechisch singt, verstehen die Zuschauer sofort, was gemeint ist, denn der Tenor, einen Hirtenjungen darstellend, und auch sein Bass-Kollege Lukás Hynek Krämer als mürrischer Hirte, zeigen beachtliches schauspielerisches Talent.



Der Petershausener Gemischte Chor im Konzertsaal Blaibach

Es ist der Beginn von Jakub Jan Rybas „Böhmischer Hirtenmesse“. Der Komponist, der auch den Text verfasst hat, malt ein farbiges Bild von den Menschen in einem Dorf, das eher in Böhmen als in Palästina zu suchen ist. Der Zeitgenosse Mozarts war ein böhmischer Dorfschullehrer, der sein Leben einer Musik geweiht hat, die klassische mit volkstümlichen Elementen vereinigt. Das Staunen über das Wunder von der Geburt Jesu, die Freude über den Messias und der Wunsch, nach Bethlehem zu gehen, drücken sich in mal lebendigem Vivo, mal innigem Religioso aus.

Zu den beiden Hirten fügen sich bald die Engelsstimmen von Sopranistin Anna-Maria Bogner und Altistin Marcela Melková, die in heiterem, leicht hingetupftem Duett die frohe Botschaft verkünden. Schließlich läuft das ganze Dorf zusammen und macht sich auf zur Krippe. Ein gewaltiger Chor, „Hlahol“ aus Prag und der Gemischte Chor aus Petershausen, vereinigt sich zu vielstimmigem Jubel, der im schnellen Schlusschor „Freuet euch, frohlocket, singet, Brüder, und fröhlich musiziert!“ gipfelt.

Die Musiker des Prager Orchesters Art begleiten mit sichtlicher Spielfreude und Präzision, einfühlsam dirigiert von Roman Z. Novak, dem Leiter sowohl des

tschechischen Hlahol-Chors als auch des Petershausener Gemischten Chors. Er hatte das Konzert einstudiert.

Die beiden Chöre hatten sich am dritten Adventssonntag aufgemacht nach Blaibach, das durch den von Bariton Thomas E. Bauer initiierten modernen Konzertsaal zu einiger Berühmtheit gelangt ist. Blaibach liegt sinnigerweise genau in der Mitte von Prag und

Petershausen, der jeweiligen Heimat der beiden Chöre.

Eingeleitet wurde der Abend durch die Kantate „Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit!“ des Bach-Schülers Gottfried August Homilius. Der monumentale Eingangsschor, von den beiden Chören mit großer Präzision vorgetragen, ruft auf, den Messias, den „Herzog eurer Seligkeit“, zu empfangen. Im folgenden Tenor-Rezitativ, von Martin Slavík mit viel Ausdruckskraft vorgetragen, weist „des Herolds Ruf“ den Weg aus der Finsternis ans Licht. Den Mittelpunkt der Kantate bildet eine Arie, von Lukás Hynek Krämer mit vollem, kräftigem Bass gesungen, die die Erlösung vorausahnt: „Die Wüste wird volkreich und bauet sich an.“ Sopranistin Anna-Maria Bogner leitete schließlich mit dem Rezitativ „O Herr der Herrlichkeit“ zum abschließenden Choral über, der die Kantate versöhnlich abschließt: „Nun, mein Herze steht dir offen.“

Chorleiter Roman Novak wies am Ende auf die Symbolik hin, die darin liegt, dass hier Jakub Jan Ryba, ein weniger bekannter tschechischer Komponist, dessen zweihundertsten Todestag wir in diesem Jahr begehen, und Homilius, ein weniger bekannter deutscher Komponist der Barockzeit, in einem deutsch-tschechischen Konzert vereint wurden. Walter Thomas, Vorsitzender des Gemischten Chors Petershausen, freute sich über ein weiteres gelungenes Projekt der beiden Chöre, die bereits seit fünf Jahren erfolgreich zusammenarbeiten und vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds unterstützt werden.

Das Publikum zeigte sich am Ende ergriffen und begeistert. Minutenlang Applaus belohnte die Mitwirkenden nach einem gelungenen Konzertabend. ■

Das Publikum zeigte sich am Ende ergriffen und begeistert. Minutenlang Applaus belohnte die Mitwirkenden nach einem gelungenen Konzertabend. ■

Karl Kühbandner

Gelungene Chor-Kooperation

„Melody à 3“ – unter diesem Titel gestalteten drei internationale Chöre (Atout Choeur, Deutsch-Französischer Chor und Munich International Choral Society) am 22. November 2015 gemeinsam ein buntes Herbstprogramm im Festsaal des Maria-Ward-Gymnasiums in München. Musik unterschiedlicher Genres und Bearbeitungen von Mozart bis Morricone und von Bach bis Verdi, Pop und Klassik, Operette und Musical, Chansons und Opernchöre waren zu einem anregenden Cocktail gemixt, der dem Publikum offenbar ebenso mundete wie das Glas Crémant in der Pause. Als Solo-Bass gab Andreas Burkhart den Bürgermeister van Bett in der Chorprobe aus Lortzings „Zar und Zimmermann“ und die Choristen durften feststellen, daß es gar nicht so einfach ist, richtig falsch zu singen. Die Chöre musizierten unter der Leitung von Anne Boucly, Heinrich Bentemann und Mary Ellen Kitchens, am Klavier unterstützt von Valéria Douet

und Marita Matschke. Die Kooperation der drei Chöre, in denen eine Vielzahl von Nationalitäten vertreten ist, wollte auch Zeichen setzen für die Kraft der Musik, gerade in schwierigen Zeiten die Menschen über Grenzen hinweg freundschaftlich zu verbinden. ■

Franz Raffelsberger



Melody a 3 – Drei internationale Chöre musizieren gemeinsam

Der Projektchor für erfahrene Frauenstimmen

Frauenkammerchor Bodensee

07./08. Mai 2016

Schubertiade

23. Psalm, Coronach, Ständchen und viele andere

Infos unter www.fkcbodensee.de und/ oder +49 (0)7551 309360

Anmeldeschluss: 01.03.'16

Sängerhort in Aktion – Musik verbindet



Foto: Sängerhort Freising

Schon seit der Sängerhort Freising wusste, dass auf dem Sportplatz des Camerloher Gymnasiums ein Containerdorf für Asylsuchende errichtet werden soll, wurde geplant, für die Flüchtlinge ein Konzert zu veranstalten. Am Samstag, dem 28.11 war es dann endlich soweit. Drei der sechs doppelstöckigen Container waren bereits bezogen und für den Samstagnachmittag waren die Bewohner, die dezentral untergebrachten Flüchtlinge, sowie die freiwilligen Helfer in die Pallottinerkirche in Freising zu einem bunten Programm vorweihnachtlicher Lieder in verschiedenen Stilrichtungen und Sprachen eingeladen.

Gedacht war das Konzert als kleiner Willkommensgruß und gleichzeitig als Gelegenheit einen kleinen Eindruck unserer Kultur zu vermitteln und für eine Stunde die Sorgen und Nöte einmal zu vergessen. Durch den ehrenamtlichen Einsatz mehrerer Chormitglieder im Helferkreis, hatte der Sängerhort schon seit mehreren Monaten Kontakt zu den verschiedensten Flüchtlingen mit den unterschiedlichsten Schicksa-

len aus Ländern wie Syrien, Afghanistan, Pakistan, Nigeria, Senegal,... In 4 Sprachen wurden die über 100 Besucher begrüßt, die aus den verschiedensten Krisengebieten dieser Erde gekommen waren, um in Deutschland Zuflucht zu finden. Unter der dynamischen Leitung der spanischen Chorleiterin Adela Casañas dauerte es nicht lange, bis auch die Besucher in der letzten Reihe der Kirche mit klatschten. Es gibt viel zu tun, viele ungeklärte Fragen, Probleme und Herausforderungen, aber für eine Stunde sollte die Musik sprechen und es wurde einfach mit den Flüchtlingen gefeiert.

Vertreter der Stadtverwaltung und auch die Presse waren anwesend, Schüler des Camerloher Gymnasiums verteilten selbstgebackene Lebkuchen. Es gab viele strahlende Gesichter und positives Feedback.

Eine Woche später, am Nikolaustag, fand um 16:00 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche dann auch noch das öffentliche Vorweihnachtskonzert des Sängerhort Freising statt. Mit Stücken wie Ankündigung aus der Kantate „Stern der Verheißung“ von Michael Schmoll, dem sphärischen Lux aurumque von Eric Whitacre und dem Christmas Lullaby von John Rutter zauberte der Sängerhort Freising eine geheimnisvolle vorweihnachtliche Stimmung. Der Carol of the Bells von Kirby Shaw, ein a cappella Jazz Waltz, leitete über zu den jazzigen funkigen Arrangements altbekannter Weihnachtslieder wie Es kommt ein Schiff, Was soll das bedeuten und Alle Jahre wieder arrangiert von Martin Carbow. Auch eine afrikanische Einlage mit Trommeln und Bewegungen durfte nicht fehlen: Xhosa Aleluya von A. Maraire bearbeitet von D. Dargie mit Solo und Betelehemu von Thomas F. Savoy. O du fröhliche und Tochter Zion begeisterten das Publikum mit ungewöhnlichen Bass Arrangements und Rhythmen und führte zum großen Hallelujah von Händel. Als Zugabe gab es das traditionelle afrikanische Banuwa, sing Noel und ein gesungener Segen rundete den Abend ab und begleitete die frohgestimmten Konzertbesucher in die geschäftige Vorweihnachtszeit.

Unter der Schirmherrschaft des Sängerhort Freising ist auch noch etwas ganz Neues am Entstehen: Der Coro Latino, ebenfalls unter der fachkundigen Leitung von Adela Casañas. Hier werden spanische Lieder geprobt und Muttersprachler so wie andere Neugierige sind herzlich eingeladen die feurige spanische Kultur hautnah zu erleben.

Für mehr Informationen, zum Reinhören oder Anmelden einfach mal nachschauen unter www.saengerhort-freising.de ■ *Ulrike Mann-Drewes*



Der Chor der Himmelfahrtskirche München-Sendling

„Selig sind, die da Leid tragen“

Zur Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms am 21. November 2015 in der Himmelfahrtskirche München-Sendling:

Als eine Seligpreisung an die Leidtragenden habe er seine Trauermusik vollendet, schrieb Johannes Brahms im Jahr 1867 an einen engen Freund über sein „Deutsches Requiem“, dessen Textzusammensetzung nicht die Bitte um ewiges Leben der Toten, sondern den Trost der Trauernden ins Zentrum rückt. Dafür wählte er bewusst Bibelstellen in der deutschen Übersetzung von Martin Luther. Brahms' musikalische Sprache ist universell, gerade in diesen unruhigen Tagen des Terrors und der Gewalt. Sie ist grenzüberschreitend und zeitlos, spendet Kraft und Trost.

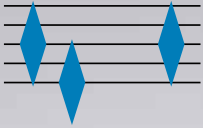
Zum insgesamt vierten Mal kommt Brahms' Requiem in der Himmelfahrtskirche in Sendling zur Aufführung. Das Werk wird getragen vom Chor, der in überaus großer Zahl auf dem Podium aufgestellt genommen hat. Erfreulicherweise ist die Kirche restlos ausverkauft, was aber auch für eine trockenere Akustik sorgt. Spätestens im zweiten Satz „Denn alles Fleisch, es ist wie Gras“ wird klar, welche Mammutaufgabe Brahms den Sängerinnen und Sängern in seinem 1868 uraufgeführten Opus gestellt hat. Eine Aufgabe, die sie unter Leitung von Klaus Geitner im Wortsinn durchstehen müssen. Doch der Chor macht einen sicheren Eindruck. Er glänzt mit einheitlicher Klangschönheit, durch klare Aussprache, meist guter Textverständlich-

keit und viel Schmelz im vierten Satz, wo des Herrn „liebliche Wohnungen“ empathisch gepriesen werden. Herrlich schwebend gelingt die Fuge nach der Vision vom jüngsten Tag („... denn Du hast alle Dinge erschaffen“).

Das Orchester „Cappella Istropolitana“ aus Bratislava agiert in sich harmonisch, doch das Zusammenspiel mit dem Chor hätte man sich ausgewogener gewünscht. Bei so mancher „piano“-Notierung gehen die Musiker die Dynamik des Chores nicht mit. An anderer Stelle („Die Erlöseten des Herrn ...“, „Der Gerechten Seele sind in Gottes Hand ...“) erhoffte man sich hingegen vom Chor angesichts der personellen Quantität mehr Intensität, mehr „Freude und Wonne“, um über die komplette Dauer des Stücks hinweg ein gleichberechtigter Partner des Orchesters zu sein.

Zum emotionalen Höhepunkt wird der Schlusssatz, in dem der Chor die A-Cappella-Einsätze sauber intoniert und noch einmal auf wunderbare Weise die tröstende Botschaft des Requiems transportiert. Von schwindender Kraft oder einem möglichen Konzentrationsabfall nach fast 80 Minuten Brahms ist nichts zu spüren. Mehr als nur Mosaiksteine zum großen Ganzen steuern die Solisten Judith Spießer (Sopran) und Andreas Burkhardt (Bariton) bei. Sie agieren souverän und eindrucklich. ■

Sebastian Flecker, Bayerischer Rundfunk



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Veranstaltungen

- **Samstag, 13.02.2016, 19.00 Uhr**
Stephanuskirche München-Nymphenburg
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach:
Bach – Johannespassion
Weiterer Termin:
- **Sonntag, 14.02.2016, 17.00 Uhr**
St. Peter, Passau
- **Sonntag, 21.02.2016, 19.00 Uhr**
Kirche Heilig Geist München-Stadtmitte
Deutsch-Französischer Chor: Zweites deutsch-französisches Friedenskonzert für Chor und Orchester
- **Samstag, 27.02.2016, 13.00 Uhr**
Cabrizio, Am Schmiedweiher 8, 93326 Offenstetten
Sängerkreis Kelheim: „Afrikanische Polyrhythmen und Chormusik“, Dozent: Joseph Wasswa
- **Sonntag, 28.02.2016, 17.00 Uhr**
Festsaal Ingolstädter Stadttheater
Ingolstädter Motettenchor e.V.: Francis Poulenc:
Gloria & F. Mendelssohn B. – Psalmen
- **Sonntag, 28.02.2016, 17.00 Uhr**
Himmelfahrtskirche in München-Sendling
Capella Vocale München e.V.: Jubiläumskonzert 30 Jahre Capella Vocale München
- **Montag, 29.02.2016, 09.30 Uhr**
Begegnungszentrum „Maria Himmelfahrt“,
93309 Kelheim, Emil-Ott-Str. 8
Sängerkreis Kelheim: Liederarbeitung –
leicht gemacht, Dozentin: Vroni Bertsch
- **Samstag, 05.03.2016, 19.30 Uhr**
Dreifachturnhalle der Realschule Maisach
Gesangverein Maisach e.V.: Gemeinschaftskonzert
Musiknetzwerk Maisach, Akkordeonorchester,
Blaskapelle, Gesangverein Maisach
- **Sonntag, 06.03.2016, 15.30 Uhr**
Klosterkirche St. Ottilien, Weil
VOX VILLAE – Liederkranz Weil: Kirchenkonzert
- **Sonntag, 06.03.2016, 19.30 Uhr**
Pfarrkirche Mainburg
Gospelchor „**Soul of Mosaic e.V.**“ aus Nandlstadt:
Konzert mit Deborah Woodson & Gospelmates.
- **Sonntag, 20.03.2016, 17.00 Uhr**
Kulturzentrum(puc) in Puchheim
Liederkranz-Chor-Ensemble Puchheim: Benefiz-
konzert mit einem vielfältigen Gesangs-Karussell

Chöre auf der Suche

Gospelchor für Senioren startet

Der Gospelchor „Best age gospel“, ein Gospelchor für Senioren, startet in München/Berg-am-Laim. Chorerfahrung wird nicht vorausgesetzt. Senioren und Seniorinnen, die Lust zum Gospelsingen haben, sind herzlich eingeladen, mitzugrooven. Anmeldung bitte telefonisch in der Kinderarztpraxis Dr. Jäger, Tel. 431 61 14.

Chor der University of Memphis

Ein Chor der University of Memphis (Tennessee, USA)

mit 20 Studenten unter der Leitung von Prof. Randal Rushing logiert vom 11. bis 14. März in Salzburg und sucht in diesem Zeitraum eine oder mehrere Auftrittsmöglichkeiten in der Nähe. Der Chor ist sehr flexibel, sowohl was das Repertoire angeht (Spirituals, amerikanische Lieder, geistliches...) als auch was zeitlichen Rahmen und Auftrittsort betrifft. Chöre oder Gemeinden, die eine Auftrittsmöglichkeit anbieten können, können sich bei der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf (info@modakademie.de) melden.